

Universitäts-Beitrag zum „V.“

Universitätsangehörige beim Volleyball-Volkssportfinale und beim Großflugtag der GST als Aktive / Studenten helfen Verpflegung sichern / Gute Beteiligung beim 1. sportlichen Fernwettkampf / HSG überbot Werbesoll



Wein auch die HSG Karl-Marx-Universität keine Verbände für die große Sportschau stellt – trotzdem sind zahlreiche Universitätsangehörige beim V. Deutschen Turn- und Sportfest der DDR dabei, und zwar nicht nur als Zuschauer.

Looping, Wirbel, Männchen...

Bereits am Sonntag, als mit dem Großflugtag der GST in Mockau der Reigen sportlicher Leckerbissen in dieser Woche eingeleitet wurde, waren Universitätsangehörige aktiv dabei. Meister des Sports Fredy Voss, Student der Meteorologie an unserer Universität, zeigte sein Können im Kunstflug mit dem Hochleistungsflugzeug „Fokker“.

Unter den vier Besten von 44

Eine von Hochschulsportlehrerin Hanna Praxek trainierte Studentenmannschaft im Volleyball konnte sich unter 44 Volkssportmannschaften des Bezirkes einen der vier Endrundenplätze sichern und kämpft nun in diesen Tagen des Sportes um einen guten Platz.

174 neue Mitglieder

Auch die HSG Wissenschaft Karl-Marx-Universität leistete trotzdem ihren Beitrag zum „V.“. Die Betriebs-sportgemeinschaften Leipzigs hatten sich vorgenommen, ihren Jahresplan 1969 bis zum 12. Juni zu erfüllen; wichtigste „Kernziffer“: die Werbung neuer Mitglieder. Der Jahresplan sah

151 Neuaufnahmen vor – 174 sind das Ergebnis der eifrigen Arbeit in den verschiedenen Sektionen. Darüber hinaus wurden durch Spendensammlung und Losenverkauf 21714,71 Mark zur Eigenfinanzierung des Turn- und Sportfestes der DDR aufgebracht. 32 neue Übungsleiter, sieben neue Übungsgruppen (davon 6 in den olympischen Disziplinen) und 521 Sportabzeichen der DDR sind weitere Ergebnisse.

Von Mathematikern gepackte Verpflegung

Seit einigen Tagen schon sind Studenten der Sektionen Biowissenschaft, Physik, Medizin, Mathematik dabei, die Verpflegungsbeutel für Leipziger Gäste zu packen. Sie hobben auf diesem Gebiet zu den vielen Tausenden unentbehrlichen Helfern hinter den Kulissen. Andere arbeiten beim Konsum, im Sportforum, als Hosenwascher usw. Schließlich stehen auch wieder zahlreiche Einrichtungen der Karl-Marx-Universität als Quartiere, Org.-Büros und dergleichen den Verantwortlichen des Fests zur Verfügung.

Dreiviertel Klinik nimmt am Fernwettkampf teil

Eins der wichtigsten Ziele schon in Vorbereitung des V. Deutschen Turn- und Sportfestes der DDR war, recht viele Bürger unserer Republik selbst an sportliche Betätigung heranzuführen – jeder Mann an jedem Ort (mehrere in der Woche Sport!). Dieses Ziel dient auch der 1. sportlichen Fernwettkampf der Karl-Marx-Uni-

versität, zu dem Rektor, UGL und FDJ-Kreisleitung aufgerufen haben. Wir freuen uns, gerade in diesen Tagen von guter Beteiligung berichten zu können. So nahmen an der Poliklinik für Kunservierende Stomatologie bisher 29 von 40 Belegschaftsmitgliedern am Fernwettkampf teil, und die Kollegen legten bei ihrer Mitteilung auf dieses „bisher“ viel Wert. Oberarzt Dr. Apt erreichte dabei mit 254 Punkten eine respektable Leistung, die – Studenten ausgenommen – bisher nur von Kollegen Grimm (Biophysik) überboten wurde (258 Punkte). Besonders hervorzuheben wertbar scheinen uns die 290 Punkte, die Frau Förster aus der Abteilung Kultur erreichte.

Also wie ist's mit Ihnen? Lassen Sie sich durch die guten Ergebnisse nicht abschrecken! Erstens schaffen Sie die mit ein bißchen Training auch; zweitens werden ja in insgesamt zehn Klassen (nach Alter und Geschlecht differenziert) Sieger ermittelt, und überhaupt kommt es ja in erster Linie aufs Mitmachen an! Die Preise für die besten Einrichtungen – wertvolle Sportgeräte – erhalten ja auch nicht die mit den meisten Punkten, sondern die mit den meisten Teilnehmern.

Die Sportkommission der Karl-Marx-Universität (7631, Silesgitzerstraße 40) erwartet auch Ihre Ergebnisse. Freilich haben Sie noch bis 20. September Zeit einzureichen, und trainieren sollen Sie vorher natürlich auch – aber bis zum allerletzten Tag sollte man nun wieder auch nicht warten. Lassen Sie sich ruhig vom sportlichen Treiben dieser Tage anstecken!



Letzte Sektion unserer Universität gegründet

DIE NEUE SEKTION Politische Ökonomie/Marxistisch-leninistische Organisationswissenschaft wurde am 10. Juli gegründet. Prof. Dr. Albrecht Heinze berief den Rektor zum Direktor der Sektion. Unser Bild zeigt Prof. Heinze mit dem 1. Stellvertreter des Rektors Prof. Dr. Möhle, Professor Donda, Mitglied des Ministerrates der DDR und Leiter der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik, und Hans Heyne, 2. Sekretär der SED-Kreisleitung, nehmen an der Gründungsveranstaltung teil.

Foto: IRIS Blawisch

Wertvolle Anregungen für Propagandisten

Gemeinsame Konferenz der SED-Bezirksleitung und der Kreisleitung

400 Propagandisten des Bezirkes nahmen am 21. Juli an einer von der SED-Bezirksleitung und der SED-Kreisleitung Karl-Marx-Universität einberufenen Konferenz über die weitere Verbesserung der politischen Massenarbeit während der unmittelbaren Vorbereitung des 20. Jahrestages der Republik teil. In Anwesenheit von Mitgliedern des Sekretariats der SED-Bezirksleitung und des 1. Sekretärs der Kreisleitung Karl-Marx-Universität hielt Genosse Prof. Dr. Walter Schmidt, Leiter des Lehrstuhls für Geschichte der Arbeiterbewegung am Institut für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der SED das Referat zum Thema: „30 Jahre Deutsche Demokratische Republik – 20 Jahre erfolgreiche Verwirklichung des Marxismus-Leninismus“. In der zweistündigen Diskussion fanden besonders die Beiträge von Prof. Dr. Günther Gröber, Sektion Philosophie-Wis., und von Dr. Horst Richter, Sektion MLQ Politische Ökonomie, große Beachtung.

Aus den Sektionen

Friedensrat würdigt Arbeit

Zum Höhepunkt der politisch-ideologischen und fachlich-wissenschaftlichen Arbeit der Fachrichtung Sprachmittel an der Sektion für theoretische und angewandte Sprachwissenschaft nutzten sich in diesem Jahr das Welttreffen für den Frieden in Berlin.

Studierende aller Studienjahre und Lehrkräfte trugen durch ihre parteiliche sprachmittlerische Arbeit zum Gelingen des Treffens bei. Neben zahlreichen Anerkennungen, die der Sektionsleitung von Einzelpersonen, Institutionen und Delegationen zur Leistung von Angehörigen der Sektion zuzurechnen, erhielt der Direktor der Sektion, Prof. Neubert, ein vom General-

sekretär des Deutschen Friedensrates, Werner Rimpel, unterzeichnetes Schreiben, indem es unter anderem heißt:

„Ich kann Ihnen mit Freude mitteilen, daß die Studenten Ihrer Sektion aus allen Studienjahren, die an diesem Treffen teilnahmen, die hohen Anforderungen verwirklicht und durch ihr persönliches Verhalten wesentlich das Bild mitformten, das die etwa 1300 Teilnehmer des Treffens, von denen ein großer Teil zum erstenmal in der DDR weilte, über unseren ersten deutschen Friedensstaat in ihre Heimat mitnahmen.“

In den Vorstand gewählt

Auf dem 16. Kongreß der „Europäer Organisation für Caries Research“ (ORCA) wurde Herr Prof. Dr. W. König für das Amtsjahr 1969/70 in den Vorstand der internationalen Gesellschaft gewählt.

Zusammenarbeit Halle-Leipzig

Eine Vereinbarung über die künftige Zusammenarbeit der Sektion Afrika- und Naturwissenschaften und der Sektion Orient- und Altertumswissenschaften an der Martin-Luther-Universität Halle/Wittenberg wurde kürzlich unterzeichnet. Die Leipziger Sektion wird schwerpunktmäßig die Entwicklungsmöglichkeiten und Formen des antiimperialistischen Klassenkampfes und der nationaldemokratischen und sozialistischen Revolution in Afrika und Asien untersuchen, während die Halleser Sektion vor allem Probleme der Sprache, Literatur, Kultur, Kunst und Archäologie der orientalischen Völker in vergangenen Perioden bearbeitet. Diese Vereinbarung wird als Rahmenvertrag bewertet. Der jeweils alljährlich durch ein konkretes, zwischen den Sektionen abgestimmtes Arbeitsprogramm ergänzt wird.

Studienjahr feierlich beendet

Die Feierlichkeiten zur Festveranstaltung wurde das arbeitsreiche und anstrengende Studienjahr am Herder-Institut beendet. Studenten aus 18 Ländern konnten für ausgezeichnete und sehr gute Studienleistungen und für vorbildliche gesellschaftliche Arbeit mit Stipendien, Geldpreisen usw. geehrt werden. Institutsdirektor Prof. Dr. Röbber gab den Studierenden, für die

jetzt das eigentliche Fachstudium an einer Universität, Hoch- oder Fachschule beginnt, mit auf den Weg, die Zeit des Studiums nicht nur zu nutzen, um ein guter Fachmann zu werden, sondern auch um die sozialistische Menschengemeinschaft, die sozialistischen Produktionsverhältnisse, den sozialistischen Staat in unserer Republik zu studieren, um notwendige Anregungen zu empfangen.

Organisationen

Um die „Goldene Fahrkarte“

317 Angehörige der Universität nahmen am Fernwettkampf um die „Goldene Fahrkarte“ teil. Der Pokal der höchsten Beteiligung errang zum zweiten Mal die Sektion Tierproduktion. Den Pokal der besten Ergebnisse errang die Sektion Medizin. In der Einzelwertung mußte das Los entscheiden. Folgende Angehörige der Universität wurden ermittelt und können ihre Preise dienstags in der Zeit von 8 bis 16 Uhr beim GST-Kreisvorstand, 701 Leipzig, Friedrich-Ebert-Strasse 24, in Empfang nehmen.

Erhard Neubert, Harald Nemitz, Detlev Drehtopf, Reinhard Lehmann, H.-Jürgen Budowsky, Barbara Taschner, Rolf Hertel, Lothar Härtel, Lothar Schlagbaum, Erich Schwesinger, Joachim Huster, Wolfgang Kießling, Uwe Langesche, Hermann Rodiger, Eckhard Pulitzsch, Horst Gent, Renate Rockland, Barbara Schwarm, Dr. Regina Kötzsche, Siegrid Sochner, Ute Bleyer, Helga Wehlhans, Birgit Kamionka, Martha Walde, Silvia Köpp.

Verteidigungen

Habilitationen

Montag, 14. Juli 1969, Herr Dr. phil. Gerhard Ising, Thema: Zur Herausbildung der deutschen Nationalsprache als Forschungsproblem.

Freitag, 25. Juli 1969, 14 Uhr, im Hörsaal 114 des Sektionsgebäudes, 701, Johannisallee 21, Herr Dr. rer. nat. Horst Menzer, Thema: Die Kerngehänge

der neutrophilen Granulozyten und ihr Charakter als Geschlechtsmerkmal. Thema des Proseminars: Zur Frage der Parteilichkeit in den Naturwissenschaften.

Mittwoch, 23. Juli 1969, im Hörsaal der Augenklinik der Karl-Marx-Universität, Liebigstraße 14, Frau Oberärztin Dr. med. Gisela Timm, Thema des Proseminars: Das Auge im Rahmen von Nahrungsmittelzusatzstoffen.

Promotionen

Dienstag, 8. Juli 1969, Herr Alfred Zehle, Thema: Berechnung des Einflusses eines teilweise eingetauchten dielektrischen Kreisrings auf die Eigenfrequenz eines Bohrringens im x-Band und die Anwendung der Ergebnisse auf Leitfähigkeitsschwächen an Halbleitern.

Donnerstag, 10. Juli 1969, Herr Volkmar Wänsche, Thema: Hysteresische Differenzialgleichungen, die zur Wellengleichung infinitesimal von zweiter Ordnung benutzbar sind.

Donnerstag, 24. Juli 1969, 14 Uhr, im Hörsaal des Kurt-Eisner-Hauses der Sektion Journalistik in 701 Leipzig, Tieckstraße 2, Herr Arnd Römhild, Thema: Zur Rolle und Funktion überparteilicher Tageszeitungen in der Periode der antiautoritären demokratischen Umgestaltung auf dem heutigen Territorium der DDR, untersucht am Beispiel der Weimarer „Abendpost“.

Montag, 29. Juli 1969, 14 Uhr, im Hörsaal des Sektionsgebäudes, 701, Johannisallee 21, Herr Peter Prokopow, Thema: Zichtweise Maßnahmen zur Leistungssteigerung beim Rind unter besonderer Berücksichtigung des bulgarischen stammeslichster Rindes im Bezirk Plewen in der Volksrepublik Bulgarien.

Montag, 30. Juli 1969, 15.30 Uhr, im gleichen Hörsaal Herr Hans-Georg Stock, Thema: Untersuchungen über den Einfluss der Witterung auf Wachstum und Ertrag von Getreide und Luzerne.

Mittwoch, 30. Juli 1969, 14 Uhr, im Hörsaal der Liebrgruppe Innere Tiermedizin, 701, Zwickauer Straße 33, Thema: Die Staupe des Hundes unter besonderer Berücksichtigung eines Suckensaugens in Leipzig 1965–1968 und einer Bibliographie der Literatur über Hundestaupe der Jahre 1964–1968.

Bücher durch Kurierere

Ein reger Leihverkehr besteht zwischen den Universitätsbibliotheken Halle und Leipzig. Mit Wirkung vom 17. Juni 1969 wurde deshalb ein ständiger Kurierdienst zwischen beiden Bibliotheken aufgenommen. Da die Halleser Universitätsbibliothek bereits seit längerer Zeit einen ständigen Kurierdienst mit der Stadt- und Bezirksbibliothek Magdeburg unterhält, besteht nunmehr ein direkter Verkehr im Raum Leipzig-Halle-Magdeburg.

Der Transport findet einmal wöchentlich statt, und zwar zwischen Leipzig und Halle einseitig und zwischen Halle und Magdeburg andererseits. Für die Teilnahme an diesem Kurierdienst konnten auch andere Bibliotheken der Stadt Leipzig – wie die Deutsche Bücherei und die Bibliothek der DHRK – gewonnen werden. Da ebenfalls eine Reihe Bibliotheken aus Halle, Magdeburg usw. angeschlossen sind, kann mit dieser Nationalisierungsmäßigkeit der Fernleiherverkehr wesentlich beschleunigt und vereinfacht werden.

Die einzelnen Fahrtrouren sind aufeinander abgestimmt und der oft umständliche und lange Postweg wird dabei ausgeschaltet. Die Einrichtung dieses Kurierdienstes im angeführten Bereich wird dem Benutzer erheblich schneller als bisher zu der von ihm gewünschten Literatur verhelfen.

Im Juni sprach der Stellvertreter des Direktors der Universitätsbibliothek Dr. Fritz Schnaf, im Wissenschaftler-Kolloquium der Deutschen Bücherei über das Thema: „Die Perspektive der Universitätsbibliothek Leipzig und die möglichen Kooperationsbeziehungen zwischen der Universitätsbibliothek Leipzig und der Deutschen Bücherei.“ Er legte in seinem Vortrag u. a. den Inhalt des neuen Bibliotheksdokuments der Karl-Marx-Universität dar und informierte über den derzeitigen Stand der Verwirklichung der sich aus der Bibliotheksreform an der Karl-Marx-Universität ergebenden Aufgaben.

Zum „Tag des Lesers“ am 12. Juni wurde Kollegin Irma Pausche durch den Minister für Hoch- und Fachschulwesen mit der Pestalozzi-Medaille in Bronze ausgezeichnet. Kollegin Pausche ist seit 1946 als Leiterin der Titelaufnahme tätig. Sie hat sich in ihrer langjährigen Tätigkeit große Verdienste bei der Ausbildung der Bibliothekare und Bibliotheksmitarbeiter erworben. Die Verleihung erfolgte durch den Direktor der Universitätsbibliothek Leipzig, Prof. Dr. Johannes Müller, im Rahmen einer Zusammenkunft über an der Ausbildung des bibliothekarischen Nachwuchses an der Universitätsbibliothek tätigen Mitarbeiter.

Theoretische Physik

Von A. S. Kompanejev, Moskau

Übersetzung aus dem Russischen

1969, 576 Seiten mit 56 Abbildungen, 16,5x23,0 cm, Halbleinen 48.– M.

Das Werk ist eine moderne Darstellung, die sich auf die wichtigsten Prinzipien der Theoretischen Physik beschränkt, so daß dieses an sich sehr umfangreiche Gebiet in einem Band dargestellt werden konnte. In der Mechanik werden vor allem die Lagrange'schen Gleichungen, die Erhaltungssätze und das Hamilton'sche Prinzip behandelt, und in der Elektrodynamik wird von den Maxwell'schen Gleichungen ausgegangen; hierbei sind auch einige Probleme der Optik (Beugung, Fresnel'sche Formeln) einbezogen. Entsprechend ihrer Bedeutung in der modernen Physik haben die Abschnitte Quantenmechanik und Statistische Physik einen verhältnismäßig breiten Raum erhalten. Die Prinzipien und Gesetze der Thermodynamik sind gemäß ihrem statistischen Charakter in den Kapiteln der Statistik untergebracht.



Akademische Verlagsgesellschaft
Geest & Portig KG Leipzig

Prof. Dr. Weller 80 Jahre

Zum 80. Geburtstag von Professor Dr. phil. Weller übermittelte die Kreisleitung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands ein vom 1. Sekretär, Genossen Werner Donda, unterzeichnetes Glückwunschschrift, in dem es unter anderem heißt:

„Mit Ihren hervorragenden Leistungen haben Sie mit Ihrer Schöpferkraft und Initiative beigetragen, die internationale Stellung der Wissenschaften der Deutschen Demokratischen Republik, insbesondere ihres Wissenschaftsgebietes und unserer Universität zu erhöhen. Als international anerkannter Gelehrter, dem die Ehre zuteil wurde, von der Regierung unserer Staats mit dem Ehrenstitel „Hervorragender Wissenschaftler des Volkes“ ausgezeichnet zu werden, nehmen Sie auch der Zerschlagung des Faschismus aktiv Anteil an der antiautoritären demokratischen und sozialistischen Umgestaltung der Karl-Marx-Universität. Besondere Verdienste erwarben Sie dabei beim Aufbau der Indologie und Sinologie an unserer Universität.“

Ferienlagerbriefe

Liebe Eltern!

Wir Pioniere des Betriebsferienlagers „Dr. Georg Sack“ in Bad Saarow wollen aus unseren Lagerbriefen berichten. Gleich vom ersten Tag an lief unser Lagerutwettbewerb. Der bisherige Höhepunkt war das Fest der Freundschaft. Jede Gruppe stellt eine Nation dar und brachte einen Beitrag zu unserem Festprogramm. Der nächste Höhepunkt wird die Lagerparade sein. Darauf bereiten wir uns jeden Tag vor, um auch die besten Ergebnisse zu erzielen. Zu unserem Lagerleben, das uns wirklich sehr viel Freude bereitet, gehören auch Schießwettbewerb und eine touristische Ausbildung. Den Pionierurlaub „Ferienexpedition 69“ nehmen wir sehr ernst. So bezeichnen Gruppen eine LPG und erkundigen sich beim Rat der Gemeinde Bad Saarow über den Entwicklungszustand der Gemeinde. Dadurch bekommen wir einen Einblick in die 30jährige Entwicklung des Lebens in unserer Republik.

Pädagogische Fundgrube

Der Einsatz als Gruppenleiter im Ferienlager ist fester Bestandteil der Ausbildung für Lehrstudierende. Wir absolvieren dieses Praktikum im Lager der LVJ, das den Namen „Völkerfreundschaft“ trägt. Dieser verpflichtende Name bestimmt den gesamten Ablauf des Lagerlebens. Höhepunkt und Abschluss wird ein Treffen mit sozialistischen Pionieren und Genossen der NVA sein. Dafür sind sportliche und kulturelle Wettbewerbe geplant.

Für uns Studenten ist die Arbeit als Gruppenleiter besonders interessant und eine pädagogische Fundgrube. Besonders günstig wirkt sich die Zusammenarbeit des Betreuerkollektivs aus Produktionsarbeitern und Lehrstudierenden aus. Gemeinsam erzielen wir die Kinder im Interesse unseres sozialistischen Staates.

Dagmar Jagemann Bernd Götter

DAS BUCH THEORETISCHE PHYSIK VON A. S. KOMPANEJEV ist eine hervorragende Darstellung der wichtigsten Prinzipien der Theoretischen Physik. Es ist eine hervorragende Fundgrube für die Ausbildung von Lehrstudierenden. Das Buch ist in deutscher Sprache erschienen. Es enthält 56 Abbildungen. Die Preisempfehlung beträgt 48.– M. Das Buch ist in der Akademie der Wissenschaften der DDR, Leipzig, im Verlag der Akademie der Wissenschaften der DDR, Leipzig, erschienen. Die ISBN-Nr. ist 3-341-00576-0. Die Druck-Nr. ist 13128. Der Vertrieb erfolgt im Abonnement. Die Bestellungen von Universitätsangehörigen können bei den Bibliotheken der SED-Bezirksorganisationen bzw. der APO entgegen.